

Betreuung ist ein Gewinn

Engagement seit
über 20 Jahren

LIPPSTADT ■ „Mit meinem ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer habe ich eine Wohnung gefunden und kann mit Unterstützung selbstständig leben“, berichtet ein 48-jähriger psychisch kranker Betreuer. Für ihn wie für viele andere Menschen ist die Betreuung ein Gewinn. Seit über 20 Jahren engagieren sich in Lippstadt ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer für Angehörige oder Menschen außerhalb ihrer Familie.

Sie setzen sich ein für diejenigen, die aufgrund einer Krankheit, einer Behinderung oder altersbedingt ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Die Ehrenamtlichen unterstützen ihre Betreuten in finanziellen, gesundheitlichen oder behördlichen Angelegenheiten. Das Wohl der Betreuten steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Unterstützung

Unterstützung und Fortbildung erfahren die ehrenamtlichen Betreuer bei den Betreuungsvereinen der Diakonie Ruhr-Hellweg (Diakonie) und beim Sozialdienst Katholischer Männer (SKM). „Wir bereiten unsere Betreuerinnen und Betreuer auf ihre Arbeit vor“, erklärt Elke Fahrbach-Behler vom SKM.

Ein Grundstein der Begleitung und Schulung ist auch die jährlich erscheinende Info-Broschüre, die die Betreuungsvereine zusammen mit der Betreuungsstelle der Stadt Lippstadt herausgeben. Alle Personen, die als rechtlicher Betreuer bestellt werden, erhalten das Heft in den Betreuungsvereinen oder von der Betreuungsstelle. Ebenso profitieren Vorsorgevollmachtgeber und -nehmer von Informationen zu gesetzlichen Neuerungen und vor allem praktischen Tipps für den Betreuungsalltag.

Info-Broschüre

In diesem Jahr setzen sich mehrere Artikel mit dem Thema „Medikamente im Alltag“ auseinander. „Ein aktuelles und wichtiges Thema, das wir auch in unseren Veranstaltungen in diesem Jahr aufgreifen werden“, ergänzt Kirsten Stichling, Diakonie. Die Info-Broschüre 2015 und der Veranstaltungskalender liegen in den Betreuungsvereinen bereit.

Menschen, die den Einstieg in dieses Ehrenamt finden möchten, sind jederzeit willkommen. Informationen rund um das Thema rechtliche Betreuung und vorsorgende Verfügungen geben die Ansprechpartnerinnen beim SKM, Elke Fahrbach-Behler, Tel. (0 29 41) 97 34 45 und bei der Diakonie Ruhr-Hellweg, Kirsten Stichling, Tel. (0 29 41) 9 78 55 14.